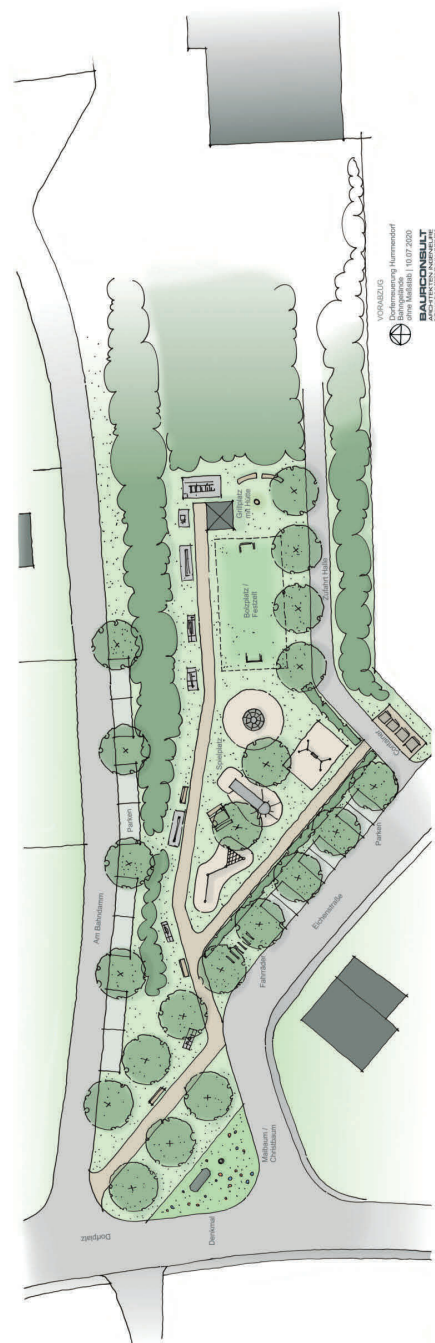




Bahngelände



Auf dem stillgelegten Bahngelände entsteht ein neues Aktivzentrum mit Spiel- und Fitnessgelegenheiten für alle Generationen in Hummendorf.

Den Auftakt der neuen Anlage bildet die Fläche zwischen Eichenstraße, Dorfplatz und der Straße Am Bahndamm. Hier entsteht ein repräsentativer Bereich mit Pflanzflächen, der auch als möglicher Standort für das angedachte Johann Georg Herzog Denkmal dient. Auch Mai- und Weihnachtsbaum haben hier eine zentrale und gut sichtbare Aufstellfläche.

Die bestehende Verbindung zwischen Dorfplatz und Bahngelände wird als ordentlicher Weg, gesäumt von Bäumen, aufgenommen. Die Baumreihe setzt sich entlang der Eichenstraße fort und dient dort der Beschattung von geplanten Fahrrad- und sechs PKW-Stellplätzen entlang des Geländes.

Von der Eichenstraße erfolgt auch die Erschließung der neu gewonnenen Fläche. Es entsteht ein attraktiver Kinderspielplatz mit verschiedenen Spielmöglichkeiten sowie Aufenthaltsflächen und Rückzugsorte für Jugendliche mit Laube und Grillplatz im westlichen Bereich. Entlang des Erschließungsweges stehen festinstallierte Fitnessgeräte, die allen Generationen zur sportlichen Nutzung zur Verfügung stehen. Bänke laden zum Aufenthalt ein.

Der 20 x 10 Meter großer Bolzplatz bietet Hobbysportlern eine Alternative zum fehlenden Sportplatz. Aufgrund seiner großzügigen Abmaße kann der Bolzplatz für Veranstaltungen genutzt werden, auch ein Festzelt findet auf ihm Platz.

Der gesamte Spiel- und Sportbereich grenzt sich durch Hecken zu den angrenzenden Straßen ab.

Die Erschließung der bestehenden Halle im Westen erfolgt über eine Zufahrt an der südlichen Grenze des Grundstücks, der notwendige Wendeplatz für LKWs vor der Halle wird ebenfalls durch eine Hecke abgegrenzt.

Auch der Containerstandort bleibt in diesem Bereich erhalten und wird durch die Pflanzung kaschiert.

Entlang der Straße Am Bahndamm entstehen weitere acht Parkplätze, um die momentane Parksituation zu entlasten und ein „Zuparken“ der Straße zu verhindern.

Auch hier wird das Motiv der Baumreihe wieder aufgenommen. Die bestehende Hecke auf den ehemaligen Gleisen kann in großen Teilen erhalten bleiben.



Liebe Hummendorferinnen und Hummendorfer,
Liebe Dorfgemeinschaft,

aufgrund der Corona Pandemie sind Versammlungen nur mit einer begrenzten Personenanzahl zugelassen. Deswegen ist eine Bürgerinformationsveranstaltung bezüglich der Dorferneuerung unter Einbezug aller Bürgerinnen und Bürger leider nicht möglich. Wir haben uns deswegen entschieden, Ihnen anhand dieser Broschüre einen Überblick über den derzeitigen Stand zu verschaffen. Es wird insbesondere auf den Kirchplatz, den Dorfplatz und das Bahngelände eingegangen.

Allgemein ist zu beachten, dass es sich bei einem Dorferneuerungsprogramm immer um ein langfristiges und zeitintensives Projekt handelt. Die besondere Situation in Hummendorf ist, dass die Dorferneuerung parallel zum Ausbau der Kreisstraße KC 5 läuft. Darüber hinaus stehe ich derzeit in Verhandlungen mit einem weiteren Investor, der die Errichtung eines Seniorenheimes in Aussicht stellt. Diese Planungen überschneiden sich teilweise und erfordern eine noch intensivere Absprache mit den entsprechenden Baufirmen und Grundstückseigentümern.

Das Dorferneuerungsprogramm ist eine große Chance für unsere Gemeinde und vor allem für Sie als Bürgerinnen und Bürger aus Hummendorf. Es ist deshalb schön, dass Sie sich bei dieser umfangreichen Maßnahme mit tollen Ideen eingebracht haben. Es gilt jetzt, dass die Ideen auch tatsächlich umgesetzt werden, damit aus der angesprochenen Chance auch ein Zugewinn und eine Steigerung der Lebensqualität entsteht.

Ihr

Jörg Neubauer

1. Bürgermeister



Dorferneuerung Hummendorf

Bürgerinformation





Kirchplatz



Auf dem Kirchplatz werden die Funktionen als Bring- und Holzzone für den Kindergarten, Parkplätze für Kirche und Friedhof sowie Wendemöglichkeit für die Feuerwehr kombiniert. Rund um die grüne Mitte wird eine Umfahrt mit Parkmöglichkeiten angeordnet. Es entstehen 13 Stellplätze und ein Behindertenstellplatz. Über einen neu geschaffenen Zugang wird der Friedhof vom Parkplatz fußläufig erschlossen, sodass das bestehende Tor von den Friedhofsbesuchern nicht mehr genutzt werden muss und das Wildparken an der Kirche unterbunden wird. Die Kriegerdenkmäler werden im oder am Leichenhaus untergebracht. Am Kirchenvorplatz wird die Pflanzfläche vergrößert und ein barrierefreier, ebenerdiger Zugang geschaffen. Nach Wegfall des Kriegerdenkmals wird der Kindertanzenbereich neu geordnet. Die bestehende Löschwasserentnahmestelle wird in die Gestaltung integriert.

Westlich der Parkflächen ist ein Bolzplatz (10x15m) für den Kindergarten vorgesehen, der von Sitzstufen umgeben ist. Dieser kann auch als Festplatz für Veranstaltungen wie zum Beispiel Kindergartenfeste genutzt werden. Zusätzliche Bank- und Tischkombinationen bieten Platz für die Begegnung von Kindergartenkindern und Hummendorfern. Wegbegleitend werden Sitzbänke angeordnet.

Auf der Wiese östlich des Friedhofs sind 6 Stellplätze für die Angestellten des Kindergartens vorgesehen. Die Wiesen neben dem Friedhof können freigehalten werden.

Dorfplatz



Der Dorfplatz dient als repräsentativ gestalteter Treffpunkt im Ortskern von Hummendorf. Gelegen zwischen zwei Baudenkmalern und dem Leibsbach entsteht ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Hummendorfer.

Der Dorfplatz ist über eine breite Rampe erreichbar. Durch Aufweitung der Hochwasserschutzmauer entsteht eine großzügige Ufertreppe mit beidseitig angelegten Sitzstufen aus Natursteinblöcken und schafft so einen Zugang zum Wasser. Eine Kneippanlage sowie Trittsteine machen den Leibsbacherlebbar.

Die Wasserentnahmestelle für die Feuerwehr bleibt erhalten, die Staustufe ist über eine separate Treppenanlage erreichbar.

Durch die Aufweitung der Mauer entsteht im Osten ein Plateau, das mit Sitzgelegenheiten und Blick auf die Ufertreppe sowie den tieferliegenden Dorfplatz zum Aufenthalt einlädt. Der kleine Platz, der gegenüber der denkmalgeschützten Gastwirtschaft liegt, ist barrierefrei über den Gehweg oder über Stufen vom Dorfplatz zu erreichen. Pflanzflächen sowie eine Dorflinde runden seine Gestaltung ab.

Der Bestandsbaum auf der südlichen Seite der Rampe bleibt erhalten, eine neue Einfassung mit Bepflanzung binden den Baum in die Neugestaltung ein.

Die einheitliche Platzoberfläche ermöglicht viele verschiedene Nutzungen auf dem Dorfplatz, die Zufahrt für die Anlieger bleibt bestehen. Im Süden sorgen Pflanzflächen vor den angrenzenden Grundstücken für angenehme Unterbrechungen der Belagsfläche.

Hinweis: Voraussetzung für die Umsetzbarkeit des Entwurfs ist aufgrund des Hochwasserschutzes die Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt.